

Faith ist ... unverzichtbar!



St. Martinsfest in Karlsfeld und seine helfenden Hände





Sankt Martin

Erster ökumenischer Martinsumzug

Am 11.11.2018 war es soweit: 16.30 Uhr, vor Sonnenuntergang, freudige Gesichter, strahlende Augen und in den Händen bunte Laternen in allen Variationen!

So zogen Klein und Groß durch die Straßen von Karlsfeld und sangen fröhliche Sankt Martins Lieder.

Der erste ökumenische Sankt Martins Umzug in Karlsfeld, endlich!

Von der Korneliuskirche, St. Anna Kirche, dem Korneliuskindergarten (Falkenstraße) und Kindergarten Flohzirkus (Jahnstraße) starteten die Lichterzüge sternförmig zum Bruno-Danzer-Platz, wo alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten, Onkels, Freunden usw. zusammenkamen und die Neue Mitte in ein Lichtermeer verwandelten.



Das Sankt Martins Team erzählte und spielte die Geschichte des Heiligen Martin von Tours, der im vierten Jahrhundert nach Christus in Frankreich als Hauptmann der römischen Armee diente, aber erst berühmt wurde, als er am Stadttor seinen warmen Mantel mit einem Bettler teilte. Erst wurde er Mönch, danach als Bischof von der Gemeinde gewählt, nachdem er von aufgeregtem Geschmetter der Gänse im Stall verraten wurde, wo er sich versteckt hielt.

Das Highlight auf dem Bruno-Danzer-Platz war für die Kinder nicht nur das Teilen des Gänsegebäcks, sondern ganz sicher auch Sankt Martin und sein weißes Pferd.

Sankt Martin

Vielleicht macht die Erinnerung an den Heiligen Martin uns bereit, wie er zu teilen, die anderen wenigstens zu sehen und zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird und nicht nur auf die Bildschirme unserer Handys zu schauen, sondern die Umgebung wahrzunehmen, um so die Welt um uns herum ein bisschen besser zu machen.

Das Fest wurde von Familie Schermelleh und seinem Edeka-Team bewirtet. Vielen Dank nochmal an das ganze Team von Edeka und besonders an Frau Schermelleh, die an diesem Tag sogar Geburtstag hatte.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Schleifer und ihren Chor „Chorange“, die das Fest musikalisch unterstrichen, sowie auch die „Pichelstoana Blasmusikanten“, die den Abschluss des Festes bildeten, als bereits ein paar Sterne am Himmelszelt zu uns hinunter blinkten.

Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Sankt Martins Team, welches aus dem Kindergarten Flohzirkus und Korneliuskindergarten, sowie dem evangelischen Team Korneliuskirche und dem katholischen Team der Pfarreien St. Anna und St. Josef bestand.

Vielen Dank an alle OrganisatorInnen, VorbereiterInnen, BastlerInnen, GänsebäckerInnen, an die MandelbräterInnen (MinistrantInnen), die Sicherheits-Crew, außerdem an unseren Schirmherren Bürgermeister Kolbe und an alle SeelsorgerInnen unserer Gemeinde.

Ein besonderer Dank geht an unseren „Sankt Martin“ Janette Piller, ihr Pferd „Kairo“ und ihre Familie.

Schön war es zu sehen und zu spüren, dass Christus unser aller Licht ist und dass wir, wie Jesus, mutig genug waren, über Grenzen zu gehen und so ein Licht durch Karlsfeld gebracht haben – in unserem Fall: ein Lichtermeer.

„Im nächsten Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei!“, sagten viele.

Aber unter uns gesagt: „Ohne Euch alle könnte so ein Fest auch gar nicht stattfinden!“

Jadranka Pintur



Ich will dich Anbeten...

Wir gestalten gemeinsam Jugendgottesdienste



Liebe siegt...Halleluja!

Der Regenbogen

Gerade in diesen Tagen, wo viele in Angst und Sorge leben, erinnert uns der Regenbogen, dass er ein Zeichen des Bundes ist, zwischen Gott und allen Wesen der Erde. Gott ist bei uns und schenkt uns Hoffnung und seinen Frieden.

Deshalb hängen wir vor den Kirchen, St. Anna und St. Josef bunte Karten in den Regenbogenfarben auf, die unsere Hoffnungen, Wünsche, Sorgen, Ängste, Gebete, Fürbitten zum Ausdruck bringen.

Bunte Karten, die aber auch sagen: Wir sind trotz der momentanen Kontaktlosigkeit doch eine Gemeinschaft untereinander und mit Gott. Wir halten zusammen.

Wie? Ganz einfach: regenbogen.karlsfeld@gmail.com

Entweder ihr schickt eure Botschaft per Email und wir schreiben und hängen sie für euch auf,

(mit oder ohne Namen) Oder ihr kommt mit euren Eltern und eigenen wasserfesten Stiften persönlich vorbei und schreibt eure Botschaft auf die kleinen bunten Karten, die in den Kirchen, sichtbar, ausgelegt sind und hängt sie zu den anderen. Groß und Klein, alle dürfen mitmachen! Selbstverständlich ist darauf zu achten, - und darum bitten wir sehr, Abstand zu anderen Personen zu halten!

Und sagt es weiter, damit der Regenbogen zu wachsen beginnt.

Du bist nicht allein. Der Segen Gottes trägt dich.
Pfarrverband St. Josef und St. Anna

